

# Heimat- und Vereinsblatt

Nr. 43

Maerz 1994



Echtz - Konzendorf ( Reich )

# Heimat- und Geschichtsverein

## A K T U E L L

Im MÄRZ gratulieren wir folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

Maria Hannes  
Beate Feich  
Hermann-Josef Vogel  
Franz-Josef Olefs

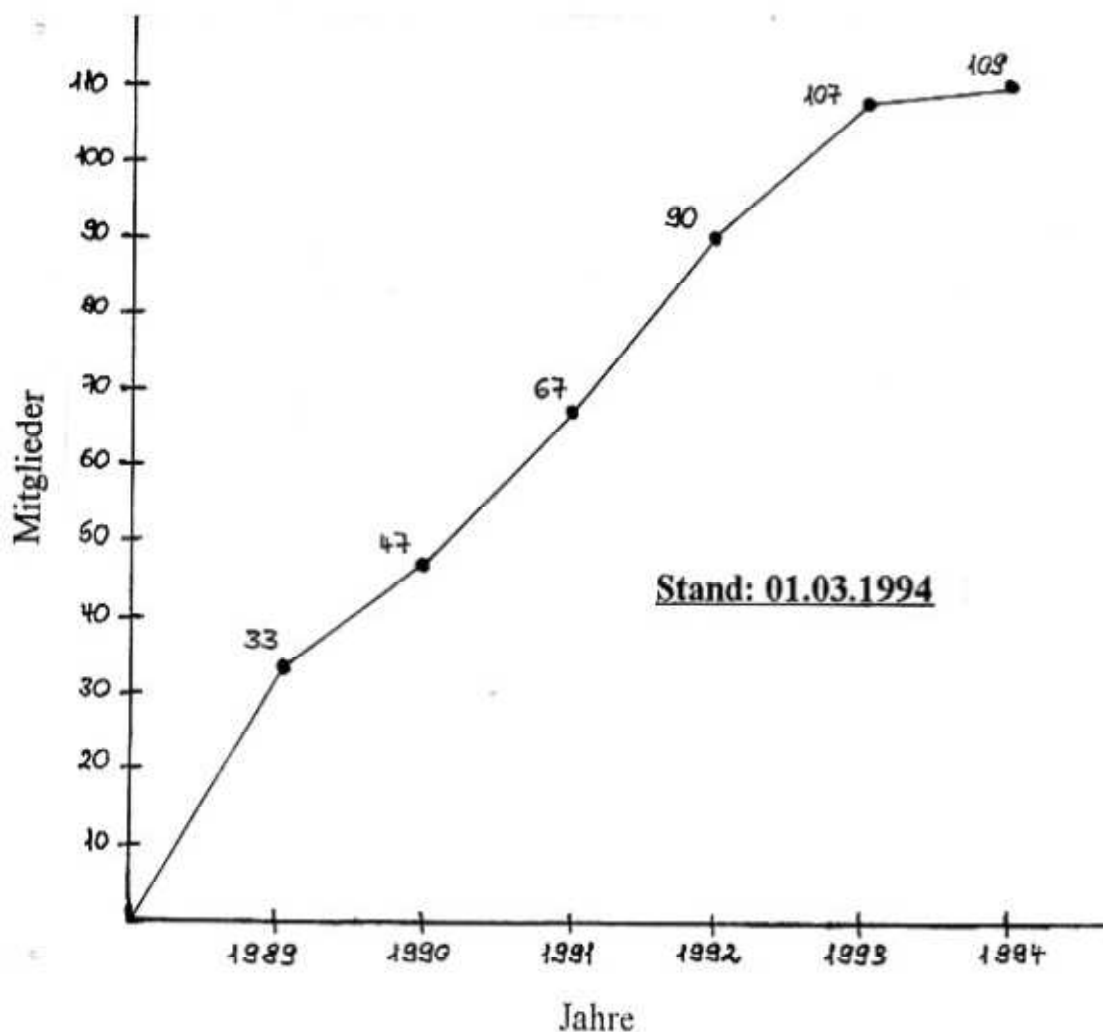
Horst Beune  
Martin Wüffel  
Erika Esser  
Margarethe Croé

Der Vorstand



### Entwicklung der Mitgliederzahlen

des HGV Echtz-Konzendorf von 1989 - 1994



Donnerstag, 10.03.94  
Vorstandsversammlung

Dienstag, 22.03.94  
Generalversammlung

**Wichtige  
Terminsache!**

Im März der Bauer die Rößlein einspannt,  
er setzt seine Felder und Wiesen instand,  
er pflüget den Boden, er egget und sät  
und rührt seine Hände frühmorgens und spät.

Lied aus Mähren

Frühling

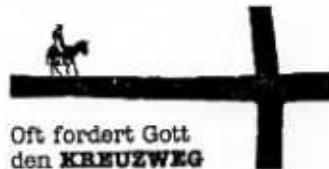


	Di.	01.03.	
	Mi.	02.03.	
	Do.	03.03.	
Herz-Jesu	Fr.	04.03.	
	Sa.	05.03.	
	So.	06.03.	
	Mo.	07.03.	
	Di.	08.03.	
	Mi.	09.03.	
Gustav	Do.	10.03.	HGV-Vorstandsversammlung
Rosine	Fr.	11.03.	Jahreshauptversammlung Schützen
Beatrix	Sa.	12.03.	Schalhofeierweihung
	So.	13.03.	Teutonia-Fest im Echtzer Hof
Mathilde	Mo.	14.03.	
	Di.	15.03.	
	Mi.	16.03.	
Gertrud	Do.	17.03.	Abholung Gelber Sack
	Fr.	18.03.	
Hl. Josef	Sa.	19.03.	
	So.	20.03.	
Christian	Mo.	21.03.	
Elmar	Di.	22.03.	HGV-Generalversammlung
	Mi.	23.03.	
	Do.	24.03.	
Verkünd.d.Herrn	Fr.	25.03.	
	Sa.	26.03.	
Palmsonntag	So.	27.03.	Beginn der Sommerzeit
	Mo.	28.03.	Familiermesse
	Di.	29.03.	
	Mi.	30.03.	
Gründonnerstag	Do.	31.03.	

Die  
Fastenzeit ist  
die letzte Chance,  
den Menschen  
davor zu  
bewahren, daß  
er ist,  
was er ist.



ES WAR EIN MANN NAMENS JOSEPH  
DER HATTE UMGANG MIT ENGELN,  
MIT MARIA DER JUNGFRAU  
UND MIT DEM HERRN JESU CHRIST.  
VON BERUF WAR ER ZIMMERMANN  
UND IM HERZEN DEMÜTIG UND FROMM.  
ES LEBTEN IHN DIE ENGEL,  
MARIA DIE JUNGFRAU  
UND DER HERR JESU CHRIST.  
JOSEPH, ZIMMERER AUS NAZARETH,  
BITTE FÜR UNS.



Oft fordert Gott  
den **KREUZWEG**

**HALT**

Auf dem Weg  
nach Ostern

2794



Seite 1	
Seite 2	HGV-Aktuell
Seite 3	diese Seite hier
Seite 4	März - die Welt im Umbruch
Seite 5	Kath.Grundschule Echtz
Seite 7	Pfarrre St.Michael Echtz
Seite 11	Geh aufs Ganze
Seite 12	Chronik Liederkranz Geich
Seite 14	Feuerwehr
Seite 15	Teutonia-Jugend
Seite 16	Termine Doree und Umgebung
	Impressum

Herkunft und Bedeutung:

Bei den Römern war dieser Monat nach dem Kriegs- und Wettergott Martius benannt, von dem auch der Planet Mars mit dem düsteren Rot seinen Namen hat. Im altrömischen Kalender war der März der erste Monat des Jahres. Zunächst ist der März ein Monat des Kampfes und des Umbruches. Der Winter wird besiegt, der Frühling hält seinen Einzug. So nehmen in diesem Monat die Tage um eine Stunde zu. Der März gilt auch als heiterer Monat.

Alte Namen: Lenzing, Lenz-Monat, Frühlings-Mond  
alles Namen, die auf den beginnenden Frühling hinweisen.

Bauernregel:

- März nicht zu trocken und nicht zu naß, füllet den Bauern die Kisten und Faß.
- Lang Schnee im März bricht dem Korn das Herz.
- Im Märzen kalt und Sonnenschein, wird's eine gute Ernte sein.
- Soviel Nebel im Märzen steigen, soviel Wetter im Sommer sich zeigen.

Sternzeichen: vom 20.02. bis zum 20.03. der FISCHE

Den unter diesem Sternzeichen Geborenen sagt man nach, sie seien empfindsam und beeinflussbar, oft auch künstlerisch begabt. Sie seien selbstlos und hilfsbereit, könnten aber auch ablehnd und hart sein, also beweglich wie ein Fisch im Wasser. Ihr Stein ist der strahlend blaue Saphir, ein Symbol des klaren Himmels.

Es folgt der Widder.

Frühlingsanfang: 20. März 1994 21 Uhr 28 Minuten MEZ

Ein Aufatmen bei den meisten Menschen - endlich werden die Tage länger und wärmer. Die Erde bricht auf, erstes Grün scheint hervor, es drängt uns nach draußen.

In allen Gegenden fand in der Vergangenheit das große Winteraustreiben statt. In verschiedensten Abwandlungen wurde ein Kampf zwischen Winter und Sommer gespielt. Nach langem Hin und Her siegt am Schluß natürlich der Sommer, der Winter wird verjagt, Frühlingsfeste wurden und werden gefeiert. Neues Leben beginnt.

Erste Boten des Frühlings ist das Schneeglöckchen, das durch den Schnee hervorbricht.

Nach einer alten Bauernregel geht am Tag der heiligen Gertrud, dem 17. März, die erste Gärtnerin in den Garten. Nach dem langen "Winterschlaf" beginnt nun wieder die Garten- und Feldarbeit.

Apothekennotdienst im März 1994

- 01.03. St.Martin-A., Langerwehe-Hauptstr.
- 02.03. Obertor-A., Düren, Oberstr. 9
- 03.03. Sonnen-A., DN, Friedrich-Ebert-Pl.
- 04.03. Wirteltor-A., DN, Schenkelstr. 30
- 05.03. Zehnthof-A., DN, Zehnthofstr. 58
- 06.03. Schiller-A., DN, Tivolistr. 75
- 07.03. Marien-A., Langerwehe, Hauptstr.88
- 08.03. Schillings-A., Gürzenich, Schillingsstr.
- 09.03. Tivoli-A., DN, Tivolistr. 26
- 10.03. Markus-A., DN, Zulpicher Str. 72
- 11.03. Kloster-A., Mariaweiler
- 12.03. Bahnhof-A., Josef-Schregel-Str. 38
- 13.03. Töpfer-A., Langerwehe, Hauptstr.56
- 14.03. Post-A., DN, Kölnstr. 27
- 15.03. Elefanten-A., DN, Josef-Schregel-Str.
- 16.03. Rosen-A., Merken, Peterstr.
- 17.03. Ahorn-A., Gürzenich, Valencienser Str.
- 18.03. Bonifatius-A., Gneisensustr. 68, DN
- 19.03. Reichsadler-A., Birkesdorf, Zollhausstr.
- 20.03. Gertruden-A., Birkesdorf, Nordstr.44
- 21.03. St.Martin-A., Langerwehe, Hauptstr.121
- 22.03. Obertor-A., Oberstr. 9-13, DN
- 23.03. Sonnen-Ap., DN, Friedrich-Ebert-Platz
- 24.03. Wirteltor-A., DN, Schenkelstr. 30
- 25.03. Zehnthof-A., DN, Zehnthofstr. 58
- 26.03. Post-A., DN, Kölnstr. 27
- 27.03. Schillings-A., Gürzenich, Schillingsstr.
- 28.03. Schiller-A., DN, Tivolistr. 75
- 29.03. Tivoli-A., DN, Tivolistr. 26
- 30.03. Markus-A., DN, Zulpicher Str. 72
- 31.03. Kloster-A., Mariaweiler



**Vorfrühling**

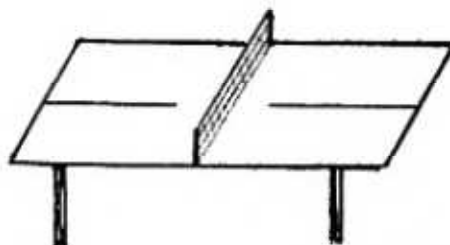
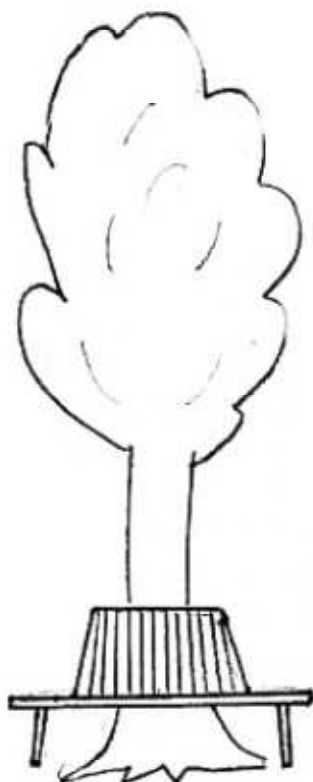
Es zögert auch das alte Herz  
und atmet noch nicht frei,  
es baut und sorgt: „Es ist erst März,  
und März ist noch nicht Mai.“

O schütte ab den schweren Traum  
und die lange Winternah:  
er wagt es, der alte Apfelbaum,  
Herz, wag's auch du!

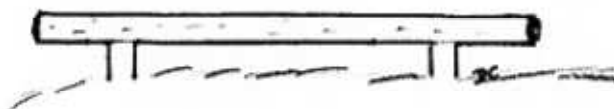
Theodor Fontane

<u>Wichtige Rufnummern:</u>	Polizei, Überfall, Verkehrsunfall	110
	Feuer	112
	Ärztlicher Notfalldienst	19292

# Spielen Toben Lernen



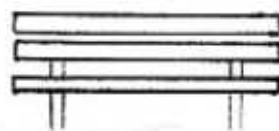
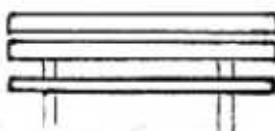
Wir haben jetzt noch mehr Platz um herumzutollen. Unsere Eltern und Lehrer haben sich ordentlich angestrengt.



Jetzt können wir balancieren, weitertoben, Tischtennis spielen und einige verschiedene Sitzecken nutzen.

Sogar der Bürgermeister will sich am 12. März das Ganze mal anschauen - als Experte. Um 15 Uhr werden hier auf dem Schulhof eine Menge Erwachsene probesitzen und -turnen (ausnahmsweise). Auch wir werden uns beteiligen und uns zukünftig bemühen, alles lange zu erhalten.

Danke an alle Helfer, die dies ermöglichten.



*Verein der Freunde und Förderer der Städtischen  
Katholischen Grundschule Echtz e.V.*

Am Montag, den 31. Januar 1994 fand die diesjährige Mitglieder-  
versammlung des Fördervereins der Schule statt.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des Kassierers  
des 1. Vorsitzenden und zweier Beisitzer.

Es kam zur einstimmigen Wiederwahl in allen Positionen. Der  
komplette Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Dietmar Czyron   |
| 2. Vorsitzender  | Dr. Eberhard Janssen                                     |
| Kassierer:       | Matthias Breuer  |
| Schriftführer:   | Johannes Jansen  |
| Beisitzer:       | Herr Liekfeld, Frau Rath,<br>Frau Frings, Frau Billstein |

Der Förderverein der Schule besteht jetzt schon über zwei Jahre  
und zählt inzwischen 65 Mitglieder.

Wenn Ihnen das Wohl unserer Schulkinder am Herzen liegt, werden  
auch Sie Mitglied im Förderverein der Schule. Anmeldungen erhal-  
ten Sie in der Schule und bei Herrn Czyron.

.....  
.....



Wir bringen Sie in die richtige Position.

Professionell gestaltete  
**Werbung**  
...von der Anzeige  
bis zum TV - Spot!

*Premiere*  
WERBEVERMITTLUNG  
Inhaber Stefan Olefs

D- 5142 Hückelhoven  
Breslauer Straße 53  
Telefon 0 24 33 / 5 15 11

*Premiere*  
WERBEVERMITTLUNG

Ihr Werbepartner für:

- Erstellung von Werbetafeln aller Art
- Fahrzeugbeschriftung
- Drucksachen
- Visitenkarten
- Leuchtreklame





Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

### Der Caritas-Kreis Echtz teilt mit:

Die Mitglieder des Arbeitskreises Caritas halten Rückschau auf das Jahr 1993:

Sie haben 67 Senioren ab 75 Jahren zu deren Geburtstagen besucht.

In den Krankenhäusern Lendersdorf und Düren wurden 92 Besuche, im Krankenhaus Birkesdorf 134 Besuche gemacht. Hausbesuche zu Ostern wurden 9 durchgeführt und zu Weihnachten 11. Im Altenheim Latz wurden zu Ostern 80 Personen beschert und zu Weihnachten 85.

### Krankendienst im Dekanat Düren-Nord:

Seit Beginn des Jahres haben wir in unserem Dekanat einen Krankendienst, der auch das Marienhospital Birkesdorf und das Landeskrankenhaus umfaßt. Dieser Krankendienst ist natürlich nur in Anspruch zu nehmen, wenn der Priester vor Ort nicht erreichbar ist. In diesen Fällen rufe man das Marienhospital Birkesdorf unter der Tel.Nr. 8050 an. Von der dortigen Zentrale wird dann der diensthabende Priester verständigt.

### Messe für unseren verstorbenen Bischof Dr. Klaus Hemmerle

Der Regionalpastoralrat hat beschlossen, für unseren verstorbenen Bischof Dr. Klaus Hemmerle einen Dankgottesdienst als Sechswochengedächtnis zu halten, und zwar am Freitag, 11. März 1994 um 19 Uhr in der St. Marienkirche zu Düren. Hierzu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

### Bibelabend in Echtz

Der nächste Bibelabend ist am Mittwoch, 23. März 1994 um 20 Uhr im Gruppenraum neben dem Pfarrhaus in Echtz.

### Arbeitskreis Familienmesse

Der Arbeitskreis Familienmesse bedankt sich für die vielen Spielsachen und Kleidungsstücke, die bei der letzten Familienmesse am 20.2.1994 abgegeben wurden und die sich jetzt schon auf dem Weg nach Rumänien befinden.

Die nächste Familienmesse ist am Palmsonntag, 27. März 1994 um 10.40 Uhr.

Zur Vorbereitung dieser Messe trifft sich der Arbeitskreis Familienmesse am Dienstag, 15. März 1994 um 20 Uhr im Pfarrhaus Echtz.

### Seniorenfahrt 1994

Zum ersten Mal veranstalten beide Pfarren eine 14-tägige Seniorenfahrt. Die Reise führt Sie vom

20. Mai bis zum 3. Juni



zur Kopingferienstätte in Immenreuth /Fichtelgebirge (ca. 30 KM von Bayreuth entfernt). Untergebracht werden Sie in Doppel- oder Einzelzimmern mit Vollpension. Hin- und Rückfahrt erfolgt im Reisebus und ein buntes Programm im Haus und außerhalb erwartet Sie.

Nähere Informationen bei Familie Langens, Breite Str. 9 in Echtz.

Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 100,-- DM zuzahlen.

### Der alte Sünder zum Dorfpfarrer:

„Ich mache mir Sorgen, wie ich bald im Himmel das Hemd über die Flügel ziehen soll.“ Der Dorfpfarrer: „Denke lieber darüber nach, wie du den Hut über die Hörner kriegst!“

▲ „Ich weiß, daß wir nicht oft zur Kirche gehen – aber „fünfter Rang“ hättest du nun wirklich nicht zu sagen brauchen!“



Osternachtfeier

Hl. Messe

Hl. Messe

Sonntag, 20. März 1994; 5. Fastensonntag

\*\*\*\*\*

Echtz 10.30 Uhr 1. JM f. Josef Kurth, JM f. Elisabeth Bezani, f. Ehel. Theo Heidbüchel-Kooff-CIhasen und Schwester Trude, JM f. Matthias Hannes  
-unter Mitwirkung unseres Kirchenchores-  
-MISEREOR-KOLLEKTE-

Montag, 21. März 1994

Geich 18.30 Uhr hl. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Marx-Schmitz-Didolff, f. Konrad und Josefine Emunds

Dienstag, 22. März 1994

Echtz 18.30 Uhr Wortgottesdienst

Mittwoch, 23. März 1994

Echtz 9.00 Uhr STM f. Heinrich Schoeten und Josefa Vitzer

Freitag, 25. März 1994, Hochfest der Verkündigung des Herrn

Echtz 18.30 Uhr Abendmesse, STM f. Ehel. Franz Peter Neffgen und Magdalena Scholl, Dankmesse zu Ehren der Mutter Gottes in besonderer Meinung

Samstag, 26. März 1994

Echtz 17.30 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 27. März 1994

Echtz 10.30 Uhr Familienmesse, f. Ehel. Kaspar und Eva Mertens und Leb. u. Verst. d. Fam. Schöppen-Mertens, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Kayser-Reuter u. f. Elisabeth Kayer, JM f. Josef Kayser  
Wir halten eine Türkollekte für unser Nigeria-Projekt

Montag, 28. März 1994

Geich 18.30 Uhr Abendmesse

Dienstag, 29. März 1994

Echtz 18.30 Uhr STM f. Ehel. Gottfried Vitzer und Anna geb. Trimborn und Söhne Willi und Danni, f. Geschw. Gertrud u. Josef Hermanns u. f. Ehel. Edmund u. Klara Pohl, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Kuck-Simons

Mittwoch, 30. März 1994

Echtz 9.00 Uhr STM f. Ehel. Franz Neffgen u. Gertrud geb. Simons, JM f. Franz Neffgen und Ehel. Matth. u. Maria Maubach geb. Neffgen

Donnerstag, 31. März 1994, Gründonnerstag

Echtz 17.30 Uhr Abendmahlmesse, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Knobloch-Düren-Schramm, f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Scholten -Jansen-Geltenpoth

Vorausschau auf Karfreitag und die Ostertage:

Karfreitag: 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu  
-Kollekte: für das hl. Land-

Karsamstag: 21.00 Uhr Osternachtfeier, hl. Messe für die Pfarre  
-unter Mitwirkung unseres Kirchenchores-

Ostersonntag: 9.15 Uhr Hl. Messe

Ostermontag: 10.30 Uhr Hl. Messe

\*) Stand Mitte Februar 1994, bitte beachten Sie bezüglich event. Änderungen den jeweils gültigen Pfarrbrief.

Kollekten-Logik

Müller ist Beauftragter des Kirchenvorstands für die Zählung der Kollekten geworden. Am Misereor-Sonntag tritt er erstmals gemeinsam mit dem Rendanten seinen Dienst an. Er zählt: 50, 100, 150, 200, 250, 300. Dann schiebt er das gesamte Geld zusammen und steckt es in den Tresor. „Aber zählen Sie doch weiter!“ mahnt der Rendant. „Schon gut“, sagt Müller. „Hat's bis jetzt gestimmt, stimmt der Rest auch.“



## Erstkommunion in Echtz

Die feierliche Erstkommunion wird in Echtz am Weißen Sonntag, dem 10. April 1994 gehalten in der Messe umlo Uhr. Die Dankandacht beginnt um 15 Uhr und die Dankmesse am Montag umlo Uhr.

Die Kinder nehmen schon seit mehreren Monaten am Kommunionunterricht teil, der von Pastor Plum bzw. von den Katechetinnen Frau Gerdemie Anderson, Frau Gisela Czyron, Frau Brigitte Dermine, Frau Margret Jansen, Frau Birgit Janssen und Frau Astrid Rother gehalten wird. Die Erstbeichte war am 29. Januar 1994.

Folgende Kinder sind zur Erstkommunion angemeldet:

Aleroth Frank	Finkenweg 2, Düren-Echtz
Anderson Daniel	Grube-Alfred-Str. 3, Düren-Echtz
Beran Andreas	Zur Lohe 41, Düren-Echtz
Cremer Stefanie	Auf dem Flabig 10, Düren-Konzendorf
Czyron Klaus	Zur Lohe 8 a, Düren-Echtz
Dahmen Kristine	Echtzer Str. 32, Langerwehe-Geich
Dermine Vanessa	Grube-Alfred-Str. 5, Düren-Echtz
Falkenbach Christiane	Maternusstr. 7, Düren-Echtz
Garding Michael	Zur Lohe 51, Düren-Echtz
Geich Volker	St. Matthias-Str., 5, Düren-Echtz
Giebels Christian	Steinbißstraße 71, Düren-Echtz
Henn Sebastian	Maternusstraße 32, Düren-Echtz
Jansen Sebastian	Zur Lohe 66, Düren-Echtz
Janssen Benedikt	Zur Lohe 48, Düren-Echtz
Jaspert René	Steinbißstr. 76 d, Düren-Echtz
Kayser Jens	Weidmühlenstr. 15, Düren-Echtz
Kruth Kevin	Echtzer Str. 1, Langerwehe-Geich
Krzesniewski Leschek	Dahlienstr. 14, Düren-Mariaweiler
Rother Pia	Erkensgasse 7 a, Düren-Echtz
Schilling Daniela	Herrengarten 32, Langerwehe-Geich
Schmitz Timo	Eichenweg 21, Langerwehe-Geich
Spies René	Pommenicher Weg 18, Inden-Pier

*Zum ersten Mal  
am Tisch des Herrn*

### Herr

*wir bringen in Brot und Wein  
unsere Welt zu Dir  
Du schenkst uns Deine Gegenwart  
in unserm heil'gen Mahl*

*nach Gotteslob 534*



*R. Seibold*



**Du hältst uns Kinder in der Hand, Du läßt uns nicht allein.  
Ganz nah in Deinem Sakrament willst Du jetzt bei uns sein.**



Teutonia Tennis AS

"Norbert Botz im Big Deal"

Am Dienstag, den 22.02.94  
fuhren 30 Teutonia-Freunde  
zur Sendung

" G E H A U F S G A N Z E "

nach S A T 1

**SAT 1**

In einem aufgepeitschten Studio mit 250 Zuschauern holten wir durch unseren Kandidaten zuerst ein Motorrad, Marke Hondo im Wert von 8.998,-- DM.

Am spannendsten wurde es bei Norbert Botz aus der 1. Jungsenioren-Tennis-Abteilung. Im Vorspiel hatte er die Wahl für das Tor 1 oder Tor 3. Norbert Botz entschied sich aber für das Tor 1. Im Tor 3 verlor er dann eine Reise nach Afrika im Wert von 12.500,-- DM. Danach erwartete ihm dann im Tor 1 ein Rennrad im Wert von 2.398,- DM.

Zum Schluß ging Norbert Botz "A U F S G A N Z E, verlor Geld, Auto, aber auch den Zonk und schließlich bekam er im Tor 3, welches er wählte, noch Gartenmöbeln im Wert von 3.600,- DM.

In einer der Pausen unterhielt uns Steffi Münchow mit einem Tänzer vor einer gröhrenden Zuschauermenge.

Die Sendung " G E H A U F S G A N Z E " wird am 20.04.94, 18.00 Uhr, ausgestrahlt.

## Klaus Dolfus

Masseur und Med. Bademeister  
Lymphdrainage - Therapeut

An Gut Nazareth 18  
5160 Düren - Mariaweiler  
Telefon 024 21 / 877 25

### Behandlungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
Privat und alle Kassen

### Anwendungsmöglichkeiten:

- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- LYMPHDRAINAGE
- Bewegungsübungen
- Stangerbäder/  
med. Bäder
- Unterwassermassage
- Eisbehandlung
- Glissonschlinge
- Elektrotherapie
- Fango- und  
Heißluftbehandlung

# Fortsetzung von Chronik Liederkrantz Geich

"Mit dem größten und schrecklichsten Krieg aller Zeiten sind auch die hiesigen Schulakten unter die Trümmer geraten. Dieses bisher als Stammrolle geführten Heft hat den Krieg überstanden. Es ist ein besonderes Zeichen für die augenblickliche Notzeit, daß ein gleichwertiges Heft nicht zu haben ist. Ich habe mich daher entschlossen, dieses Dokument als Chronik weiterzuführen. Bei den Angaben seit Bestehen der Schule im Jahre 1893 muß ich mich zum Teil auf mündliche Überlieferungen stützen. Wie aus der ersten Seite der Stammrolle ersichtlich, wurden im Jahre 1893 die ersten Kinder eingeschult und zwar durch den damals jungen Lehrer Bardohl aus Hilfhart, Kr. Erkelenz, der heute noch in seiner Heimat lebt. (Lehrer Bardohl ist am 31. Dezember 1949 gestorben. An der Beerdigung nahmen 18 ehemalige Schüler und Schülerinnen teil, um ihren allverehrten Lehrer die letzte Ehre zu erweisen. Chronik v.A. Johnen S. 73. Bardohl, der Junggeselle war, wurde im Jahre 1927 pensioniert. Sein Nachfolger war Lehrer Schmitz aus Pier, der bis zum Jahre 1936 hier verblieb, um Lehrer Biegfried aus Düren Platz zu machen. Dieser schied im Jahre 1939 freiwillig aus dem Schuldienst aus. Danach wurde Lehrer Heinrich Hoffmann aus Tondorf Kr. Schleiden ernannt, der die Stelle bis August 1944 innehatte, der Zeit, als unsere Heimat unmittelbar Kriegsgebiet wurde.

Hatte der Krieg an sich der Heimat schwere Wunden geschlagen, so erreichte das Fruchtbare und Schreckliche des Krieges im Herbst 1944 seinen Höhepunkt. Der Hürtgenwald und das Rur-tal wurden Frontgebiet. Die Bewohner Geichs konnten sich nicht entschließen, ihr Heimatdorf zu verlassen. Das Dorf lag Tag und Nacht unter Artilleriebeschuß. Über Tage folgte ein Tieffliegerangriff dem anderen. Die Bewohner hausten in ihren Kellern, z.T. im Schulkeller. In größte Not gerieten die Leute am 16.11.1944 bei dem furchtbaren Fliegerangriff auf die Stadt Düren. Manches Todesopfer war zu beklagen. Das Elend wuchs von Tag zu Tag, und am 19. November 1944 nahmen die Geicher Abschied von ihrer Heimat. Alte, Kranke und Säuglinge, teils zu Fuß, die Bauern mit ihren Gespannen. Wer wie derß Schreiber dieser Zeilen mit vier kleinen Kinder die Flucht miterlebt hat, darf wohl behaupten, daß diese Tage zu den Schrecklichsten des Krieges gehörten, um so mehr, da er selber Kriegsteilnehmer war und als Schwerverwundeter unter den Trümmern nach einem Fliegerangriff gelegen hat.

Was sich nun in Geich abspielte, war den Augen der Bewohner entzogen. Das Grauen der 5 Monate wählender Kämpfe sollten sie bei ihrer Rückkehr Ende April und Anfang Mai des Jahres 1945 erleben. Geich lag in Schutt und Asche. Nur drei Häuser, darunter auch die Schule, waren schwer beschädigt, alles andere war bis auf die Grundmauern zerstört. Vor der Schule stand noch das von Granaten durchlöcherte Mauerwerk. Das Inventar war vernichtet. An ein Unterrichten war vorerst gar nicht zu denken.

Die Leute wohnten notdürftig in Kellern und Baracken. Obschon der Verzweiflung nahe, griff die Bevölkerung mutig zu, der Schutt wurde weggeräumt, und man plante den Wiederaufbau des Dorfes.

Wenn bisher von Geich die Rede war, so gilt selbstverständlich dasselbe auch von Obergeich.

Diese Zeilen wurden Anfang des Jahres 1948 geschrieben. Bis zu dieser Zeit sind beide Orte wieder etwa zu 70 - 80 % aufgebaut. Ein erstaunlicher Aufbauwille! Nurr ist folgendes dabei zu berücksichtigen. Nach der Rückkehr in die Heimat war jeder froh, zu den Überlebenden dieses Krieges zu gehören. Aber die Not war nicht zu Ende; eine Hungersnot setzte ein, wie das deutsche Volk sie in ihrem Ausmaße wohl nicht erlebt hatte. Das Kartensystem des Krieges blieb bestehen, doch die Rationen bedeutend herabgesetzt. Etwa 1000 Kalorien betrug die tägliche Ration, wogegen 3 - 4000 erforderlich waren. Am meisten sind natürlich die Städter betroffen, die nun in Scharen über die Dörfer ziehen und Hamstern und dabei alle erdenklichen Gegenstände und Haushaltartikel eintauschen, Nägel, Hammer, Zangen, Sägen, Einmachgläser, Schuhe, Textilien usw.. Trotzdem der Bauer einer scharfen Abgabekontrolle unterliegt, wird getauscht kompensiert, wie es letztlich so schön heißt. Der Tauschhandel erlebt seine höchste Blütezeit wie zur uralterzeit. Daß nun die Bauern dabei profitieren, versteht sich am Rande. Auf diese Art und Weise waren (alle) sämtliche Baumaterialien zu erschwingen, und es ist daher erklärlich, daß die Bauern mit dem Wiederaufbau an erster Stelle standen. Die Häuser der Arbeiter und vor allem auch öffentliche Gebäude rangierten an erster Stelle, weil diese und die Behörden nichts zum kompensieren hatten. An den Aufbau des Schulgebäudes war also vorerst nicht zu denken. Und so blieb nichts anderes übrig, als die Kinder anderwertig einzuschulen. Ende des Jahres 1945 gingen die Kinder von Obergeich nach Schlich zur Schule, während die Kinder von Geich nach Echtz zur Schule gingen. Der alte Zustand vor Errichtung dieser Schule lebte vorübergehend wieder auf. Das schlechte Schuhzeug machte die weiten Wege für die Kinder recht beschwerlich; so daß der Wunsch der Eltern nur alzu berechtigt war, das Schulgebäude recht bald wieder instand zu setzen. Die Gemeindeverwaltung unter Vorsitz ihres Bürgermeisters Koch Theodor entschloß sich nun, die Instandsetzung in Angriff zu nehmen. Große Schwierigkeiten waren zu überwinden, bis das Dach fertig war, und der Schulsaal renoviert war. Am 1. Oktober 1947 waren die Arbeiten so weit gediehen, daß die Gemeinde bei der Regierung in Aachen einen Lehrer beantragen konnte. Diese berief den Lehrer Alphons Johnen aus Roetgen Krs. Monschau, zum ersten Lehrer der wieder eröffneten Schule. Am 13. Oktober 1947 konnte die Einweihung der Schule und die Einführung des neuen Lehrers stattfinden. Das war ein Freudentag für die Schulgemeinde Geich-Obergeich. In feierlicher Prozession wurde das alte Schulkreuz von Echtz zur Geicher Schule getragen.

*Fortsetzung folgt...*

**Solo** Agria-Hako

**WOLF**  **Geräte**

Holder-Mountfield

**SABO**

**Verkauf - Reparatur - Wartung**

**aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt**

**Traktoren-Vertrieb-Echtz** Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

13



## Wer Angst bekommt, ist für die Ausbildung nicht geeignet

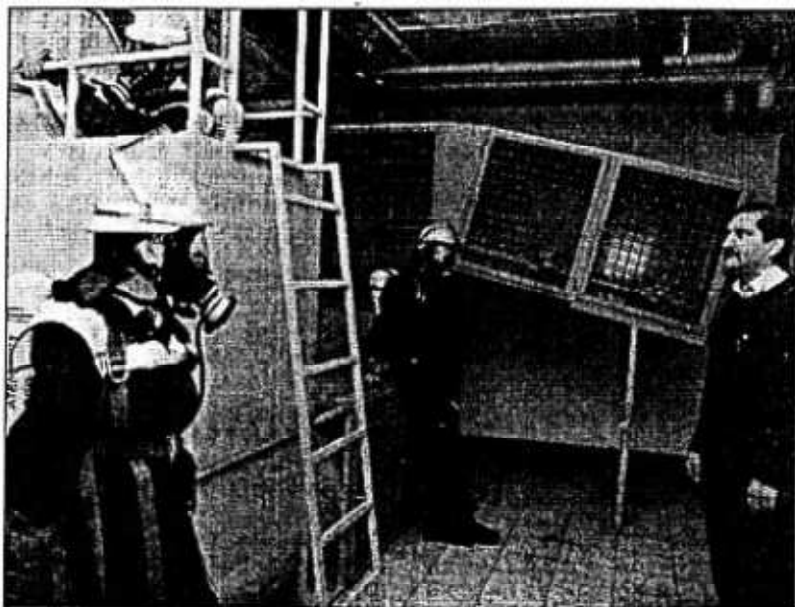
### 16 Wehrleute übten Einsatz mit Atemschutzmaske

Düren. Die Aus- und Fortbildung nimmt in der Dürener Feuerwehr einen hohen Stellenwert ein. Die hauptamtlichen Feuerwehrleute engagieren sich in der Ausbildung der „Nebenamtlichen“, um ständig neue Fachkräfte für spezialisierte Einsätze der Wehr heranzubilden. In der Wache an der Brüsseler Straße ging jetzt wieder ein Lehrgang für Atemschutzgeräteträger zu Ende.

Aus den Löschgruppen des Stadtgebietes hatten sich dazu 16 junge Feuerwehrmänner angemeldet. Sie opferten vier Samstage, um den sachgerechten Umgang mit Atemschutzmaske und Sauerstoffflasche zu erlernen. Die erste Hürde stellte eine ärztliche Untersuchung dar. Der Praxis ging die Theorie voraus; die Atemgifte und ihre Gefahren, Aufbau und Wirkung der Atemschutzgeräte sowie Einsatzgrundsätze, die nach Ansicht der Ausbilder Hans-Werner Lehner und Willi Fuchs sehr wichtig sind.

Erst dann wird die Maske angezogen. Nicht jedermanns Sache: „Wenn einer Angstzustände in der

Maske bekommt, ist er schon nicht geeignet“, so Hans-Werner Lehner. Nach einer Eingewöhnungsphase, in der auch das Sehvermögen sich der eingeschränkten Sicht anpassen muß, geht es dann auf die „Marterstrecke“. Die Atemschutz-Strecke im Kellergeschoß der Hauptfeuerwache bietet alle Voraussetzungen, um die denkbaren Einsätze zu simulieren. Im Kriechgang wird Nebel produziert und damit die Sicht eingeschränkt. Die Strecke wird auf 65 Grad aufgeheizt, um Hitzeeinwirkung zu simulieren. Auf einem Leitern-Simulator gilt es, 30 Meter zu klettern, in der sogenannten Industrie-Strecke muß man kriechend Armaturen bedienen und letztlich sind noch 75 Kilogramm am Hammer zu bewegen. „Das ist körperliche Fitneß gefragt“, stellt Ausbilder Willi Fuchs fest. Wer diese Hürden genommen hat, dem stellt sich noch ein letztes Hindernis auf dem Weg zum Zertifikat als Atemschutzgeräteträger: Die vom Kreis Düren eingesetzte Prüfungskommission, die die theoretische und praktische Prüfung abnimmt. (sps)



Einstieg in die Marterstrecke: Die Atemschutz-Strecke der Dürener Feuerwehr verlangt den Wehrleuten viel ab. Die Strecke kann vernebelt und aufgeheizt werden. Foto: sps

An o.g. Atemschutzlehrgang haben die Feuerwehrkameraden Dirk Hannes, Guide Thönnessen u. Oliver Klassen der Löschgruppe Echts erfolgreich teilgenommen!  
Herzlichen Glückwunsch!



### ELEKTRONIK-VERSICHERUNG

Schon bei Schäden durch Fahrlässigkeit wird geleistet. Und selbstverständlich bei Schäden infolge von unsachgemäßer Handhabung, Vorsatz Dritter, Kurzschluß, Versagen von Meß- oder Sicherheitseinrichtungen, Brand, Blitzschlag, Explosion, Entwendung, Wasser, höherer Gewalt, Konstruktions- und Materialfehlern.



### NÜRNBERGER VERSICHERUNGEN

Ich nehme mir gern Zeit für Sie:

## Gaststätte „Zum Jägerhof“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen

Gut bürgerliche Küche

Getränkevertrieb

Alle gängigen Sorten frei Haus  
Belieferung der „Echtzer Grillhütte“  
und sonstiger Veranstaltungen

5160 Düren - Echts  
St. Michael - Straße 30  
Telefon 02421 / 81659



Im Ausschank:  
Bitburger  
Richmodis - Kölsch





# D P P E L ( S ) P A S S

So spielten unsere...

## A-Junioren

06.02. Lamersdorf - Echtz 0 : 1  
18.02. Echtz - Burgwart 3 : 4

## B-Junioren

20.02. Echtz - Lamersdorf 3 : 0

## Hallenkreismeisterschaften der D-Junioren 1993/94, Zwischenrunde B

am Samstag, 5. Februar 1994 in der Kreissporthalle Düren

Düren 77 - Echtz 1 : 1      Torschützen: Timo Geich 3 x  
Echtz - Derichsw. 2 : 0      Alex Mäurer 2 x  
Echtz - Nörvenich 1 : 4  
Arnoldsweiler-Echtz 0 : 1

Tabelle: 1. Nörvenich 6 : 2 Punkte 9 : 4 Tore  
2. Echtz 5 : 3 Punkte 5 : 5 Tore  
3. Düren 77 3 : 5 Punkte 4 : 3 Tore  
4. Arnoldsweiler 3 : 5 Punkte 2 : 4 Tore  
5. Derichsweiler 3 : 5 Punkte 2 : 6 Tore

**A**uf dem Arbeitsamt wird Thomas gefragt: „Wieviel Stellen hatten Sie im letzten Jahr?“ – „Neun!“ – „Aha, Sie sind also Gelegenheitsarbeiter!“  
„Nein, Fußballtrainer!“

Nörvenich erreicht damit auf direktem Weg die Endrunde, die am 6. März 1994 ab 14 Uhr in der Kreissporthalle ausgespielt wird.

Die 2., 3. und 4. Plazierten können die Endrunde noch über die Trostrunde erreichen.

Als 2. der Zwischenrunde erreichte Echtz die Trostrundengruppe TR2, die am 27. Februar 1994 ab 14 Uhr in der Sporthalle Gürzenich ausgespielt wird.

Der Sieger dieser Zwischenrunde erreicht die Endrunde. Bei Redaktionsschluß lagen uns die Ergebnisse dieser Zwischenrunde jedoch nicht vor, so daß wir erst in der nächsten Ausgabe darüber berichten können.

## Spiele im März:

A-Junioren: 06.03. Jüngerdorf - Echtz  
13.03. SW Düren - Echtz  
B-Junioren 13.03. Echtz -Huchem-Stammeln  
D-Junioren 05.03. Echtz - Sportfreunde 1  
12.03. Oberzier - Echtz  
F-Junioren 12.03. Birkesdorf - Echtz



**KINDER  
haben keine Bremse**

## Wir wagen wieder einen Blick über die Echtzer Ortsgrenzen hinaus...

### 20 Jahre Bläservereinigung 1974 Merode e.V.

4. Konzert, mit Melodien von zeitgenössischer bis volkstümlicher Blasmusik gespielt von der Bläservereinigung Merode und vom Jugendblasorchester Merode.

am Samstag, 12. März 1994 um 20 Uhr in der Kulturhalle Langerwehe.

Eintrittskarten zum Preis von DM 10,-- sind erhältlich bei Xaver Schmitz-Schunken, Merode, Telefon-Nr. 02423/3247

### Volleyball-Fans aufgepaßt ! ! !

Wer den DTV 1847 noch einmal in der 2. Volleyball-Bundesliga spielen sehen will, der muß sich höchstwahrscheinlich beeilen. Denn wenn alles klappt, dann wird man die Dürener ab dem Herbst in der 1. Volleyball-Bundesliga bewundern können. Bis dahin müssen jedoch noch einige Spiele gewonnen werden.

05.03.94 19.30 Uhr Düren - Odin Hannover

26.03.94 19.30 Uhr Düren - Fortuna Bonn,

in der Kreissporthalle Düren, Euskirchener Str.

## Bundesliga



### Veranstaltungen

im

### Haus der Stadt

Donnerstag, 3.	20 Uhr	Der Kaiser von Atlantis Kammeroper von Viktor Ullmann Koproduktion Theater Düren - Shell AG - Opus Arte	
Freitag, 4.	20 Uhr	Der Kaiser von Atlantis Kammeroper von Viktor Ullmann	freier Verkauf 17/24/31 DM
Samstag, 5.	19.30 Uhr	Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Korbach Theaterstück nach einem Jugendbuch von Ulrike Hass, für die Schulbühne bearbeitet von Heinz Moll, gespielt von der Theatergruppe II (Mittelstufe) des Städt. Gymnasiums am Wirteltor	freier Verkauf
Sonntag, 6.	19.30 Uhr	Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Korbach	freier Verkauf
Montag, 7.	20 Uhr	Meine dicke Freundin Komödie von Charles Laurence Münchener Schaubühne	Abo-Theaterreihe I und freier Verkauf
Dienstag, 8.	20 Uhr	Arcadio-Trio Werke von Kirchner, Ravel und Brahms Kammerkonzert der Vereinigten Industrie- verbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V.	Abonnement und freier Verkauf
Mittwoch, 9.		Dia-Vortrag über Indonesien	
Donnerstag, 10.	20 Uhr	Metropolis Der Filmklassiker von Fritz Lang als Live-Film- Konzert mit der Originalmusik der UFA von 1926 Brandenburgische Sinfonie Musikalische Leitung: Bernd Heller	Musik-Abo A und freier Verkauf
Sonntag, 13.		CD- und Schallplattenbörse	
Dienstag, 15.	11 Uhr (Angebot für Schulen)	Goethe für alle Lutz Görners Reziteater Beschreibung eines Menschenlebens in Gedichten und Prosastücken	Einheitspreis DM 10 keine Platz- numerierung
	20 Uhr	Erotische Lyrik von Joh. W. Goethe bis Ernst Jandl Lutz Görners Reziteater	Abo-Theater für junge Leute und freier Verkauf
Mittwoch, 16.	11 Uhr? und 15 Uhr	Gretel und Hänsel Kammeroper für Kinder (ab 6)	Theater für Kleine Leute im Paket II und freier Verkauf
Donnerstag, 17.	18 Uhr	Kleine Oper Bad Homburg	
Freitag, 18.	20 Uhr	Konzert der Musikschule Richard Rogler Kabarett Veranstaltung von MEC	

### AUSSTELLUNGEN:



Horst Gustrau, unser Foto, stellt vom 24. Februar bis 25. März in der Stadtbücherei Düren seine Zeichnungen und Aquarelle aus. Eröffnet wird die Ausstellung am 24. Februar um 19.30 Uhr. Geöffnet ist die Bücherei montags und freitags von 11 bis 19 Uhr und dienstags und donnerstags von 13.30 bis 19 Uhr.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf e.V.  
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Bernd Böhr, Breite Str. 16, DN-Echtz

Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Sandra Schramm

Auflage: 120 Stück

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos.

Sämtliche Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Die darin vertretenen Meinungen müssen nicht mit denen des Vorstandes des HGV bzw. der übrigen Vereine und Institutionen, über die wir berichten, übereinstimmen.

Wir danken allen Inserenten für die freundliche Unterstützung und bitten, diese beim Kauf besonders zu beachten.



Redaktions-  
schluß für die  
nächste  
Ausgabe

25.3.